



Dokumentenmappe 2023



**Workshopreihe
Frau & Geld**

**5 Geld & Arbeit
Grundlagen**

Das Arbeitsrecht ist ungemein vielfältig, überaus komplex und das wichtigste Regelwerk für alle Arbeitnehmer:innen. Wer sich gut auskennt, ist im Vorteil. Die essenziellen Basics erfahren Sie in diesem Workshop. Etwa, wie ein Arbeitsvertrag aussehen sollte, ob es einen Mindestlohn gibt, wie Pausen geregelt sind oder die Arbeitszeit bzw. Überstunden geplant werden dürfen. Darüber hinaus sind z. B. Urlaubsansprüche und die Kündigung oder Auflösung des Arbeitsverhältnisses Thema.

TERMIN Dienstag, 16. Mai 2023, 16–19 Uhr
TRAINERIN Mag^a Isabella Turner

**Workshopreihe
Frau & Geld**

**7 Digi Money
Apps & Tools**

Die Digitalisierung bringt auch praktische Neuerungen für Haushaltsbuch, Bankwege, Budget und Sparen: Onlinebanking, Sofortüberweisung und PayPal und die bekanntesten und Ausgab auch Apps, die eine Verwaltung der Einnahmen und Ausgaben bieten. Statistiken und Grafiken bereiten die Eingaben visuell auf und selbst Kassenzettel oder Rechnungen können digital erfasst, Fixkosten eingetragen und alle Geldbewegungen gespeichert werden. Wir stellen eine Auswahl vor.

TERMIN Donnerstag, 22. Juni 2023, 16–19 Uhr
TRAINERIN Alina Kugler

**Workshopreihe
Frau & Geld**

**6 Geld & Schutz
Versicherungen**

Sicher gut versichert? Darüber nachdenken lohnt sich und Versicherungsverträge genau anzusehen ebenso. Denn manchmal hält eine Versicherung nicht, was sie verspricht. Doch wie behalten Sie auf diesem relativ unübersichtlichen Markt den Überblick? Welche Versicherung ist wichtig, welche nicht? Wie viel darf eine Versicherung kosten und was sollte mir dafür geboten werden? Gibt es Prämienrabatte? Welche Altersvorsorge ist empfehlenswert? Welche Versicherungen sind (gesetzlich) vorgeschrieben? Antworten auf diese und weitere Fragen gibt die Expertin.

TERMIN Mittwoch, 15. März 2023, 16–19 Uhr
REFERENTIN Susanne Bauer, Versicherungskaufrau

**Workshopreihe
Frau & Geld**

**8 Vorträge
Themen & Termine**

MEINE PENSION
Montag, 27. Februar 2023, 18.30–20.30 Uhr
Referentin: Mag^a Petra Stumpfner-Dietrich

GEHALT VERHANDELN
Mittwoch, 29. März 2023, 18.30–20.30 Uhr
Referentin: Martina Ernst

MIT KINDERN ÜBER GELD REDEN
Donnerstag, 4. Mai 2023, 18.30–20.30 Uhr
Referentin: Three Coins

ETFs, AKTIEN & CO.
Dienstag, 26. September 2023, 18.30–20.30 Uhr
Referentin: Regina Schickinger

Kontakt & Information

VERANSTALTUNGSORTE
Online via Zoom
Den Link erhalten Sie nach Anmeldung.

REFLEXION & MOTIVATION
Eine kostenlose Beratung ist bei Frau & Arbeit oder Kokon Beratung + Bildung für Frauen mit Terminvereinbarung jederzeit möglich.
Die Module können einzeln gebucht werden. Die Teilnahme ist kostenlos, bitte melden Sie sich an.

ANMELDUNG & INFORMATION

WORKSHOPS
Brigitte Karl
b.karl@frau-und-arbeit.at
T 0662 88 07 23-22

VORTRÄGE
Bettina Ruser
buser@kokon-frauen.com
T 0650 604 09 40

www.kokon-frauen.com
www.frau-und-arbeit.at

Frau & Arbeit wird gefördert von:

Wir danken unseren Partner:innen aus der Wirtschaft:

Impressum:
Für den Inhalt verantwortlich:
Frau & Arbeit gGmbH, Sterneckstraße 31, 5020 Salzburg,
T +43 (0)662 880723, info@frau-und-arbeit.at
Foto: © Leo Neumayr, Land Salzburg; istockphoto.com
Stand: 01.2023

fa) frau & arbeit
kompetenzzentrum
frauenstudienstelle
beratung + bildung für frauen

Kokkon
beratung + bildung für frauen

**Frau & Geld
2023**
Finanzbildung
für Frauen

Gefördert von **LAND SALZBURG**

Frau & Geld Vorwort



Für mehr Unabhängigkeit

Es beginnt damit, dass Mädchen weniger Taschengeld bekommen als Buben und endet in der Pension, wo Männer um 50 % mehr Geld erhalten als Frauen.

In unserer Gesellschaft besteht jedoch noch immer wenig Offenheit über Themen zu sprechen wie Geld, Einkommen und die Möglichkeiten, selbst Einfluss zu nehmen. Es braucht ein klares Ansprechen der Situation und das Aufzeigen von Handlungsoptionen.

In den Modulen der Workshopreihe „Frau & Geld“ werden die strukturellen Ursachen beleuchtet, es wird Fachwissen vermittelt und die Teilnehmerinnen erhalten praktische Tipps für den Alltag. Das Angebot richtet sich an alle Frauen und zeigt Möglichkeiten auf, im Umgang mit Geld Selbstsicherheit zu gewinnen. Damit können sie an Unabhängigkeit und Freiheit gewinnen.

Andrea Klambauer

Mag^a Andrea Klambauer
Landesrätin

Workshopreihe Frau & Geld

Bewusst mit Geld umgehen.

Die Ursachen für die ungleiche Verteilung von Einkommen und Vermögen sind vielfältig. Frauen in Partnerschaften vernachlässigen vielfach ihre berufliche Karriere zugunsten der Familie. Und arbeiten oftmals in „typischen Frauenberufen“, in denen das Lohnniveau niedrig ist. Oder entscheiden sich aus unterschiedlichen Gründen für Teilzeit. Geld ist vielen Frauen nicht so wichtig scheint es – das zeigt sich etwa bei Gehaltsverhandlungen. Hier haben Frauen Aufholbedarf.

Mit dieser Workshopreihe möchten wir Sie ermutigen, dass Sie sich mit ihrer eigenen wirtschaftlichen Situation auseinandersetzen und gut mit Geld umgehen.

Themen der einzelnen Module sind:

- Wertvorstellungen und Handlungsmuster
- eigener Umgang mit Geld
- Wirtschaftliche und finanzielle Zusammenhänge
- Einnahmen und Ausgaben, Konsumverhalten etc.
- Ziele definieren, Strategien entwickeln und umsetzen
- Persönliche Fragestellungen bearbeiten

Methoden

Theorie-Inputs, praktische Übungen, Arbeit in Kleingruppen
Die Module finden online statt.

Referentinnen

Susanne Bauer
Mag^a Maria Embacher
Mag^a Marianne Kernerhuber
Mag^a Andrea Kirchtig
Alina Kugler
Mag^a Isabella Turner

Workshopreihe Frau & Geld

1 Geldgeschichten Einführung

Das erste Modul beschäftigt sich mit der Geschichte des Geldes. Es geht um das Erkennen von Zusammenhängen, Auswirkungen und Ansichten, die mit Geld in Verbindung stehen. Volkswirtschaftliche Aspekte werden ebenso vermittelt wie gesellschaftspolitische. Sozialisierung in Sachen Geld, Gender Pay Gap, Pension Gap und Gender Lifetime Earnings sollen veranschaulicht werden. Grafisch aufbereitete Erwerbsbiografien verdeutlichen die Auswirkungen auf die Höhe der zu erwartenden Pension.

TERMIN Freitag, 10. Februar 2023, 15–20 Uhr
TRAINERIN Mag^a Maria Embacher

2 Money Mindset Denkweisen & Glaubenssätze

Das Mindset steht im Zentrum des zweiten Moduls, also die Denkweise und die individuellen Glaubenssätze in Verbindung mit Geld. Was bedeutet Geld für mich? Die Art, wie wir mit Geld umgehen und welchen Blick wir darauf haben, wird von unseren Erfahrungen (positiv oder negativ) geprägt. Glaubenssätze sind sinnvoll, dennoch ist es oftmals an der Zeit, diese zu überdenken und neue zu finden. Genau das ist Thema dieses Workshops. Wir finden heraus, welche Glaubenssätze hinderlich und welche förderlich sein können und entwickeln eine positive innere Haltung – ein positives Money Mindset.

TERMIN Dienstag, 28. Februar 2023, 9–14 Uhr
TRAINERIN Mag^a Andrea Kirchtig

Workshopreihe Frau & Geld

3 Mein Geld. Der Haushaltsplan

Egal, wie viel Fachwissen Frauen theoretisch haben, es braucht auch die Konkretheit, die eigenen Geldangelegenheiten im Detail zu betrachten. Erst wenn klar ist, woher das Geld kommt und wohin es geht, können wir uns finanzielle Ziele setzen. Wir gehen folgenden Fragen nach: Wie viel Geld habe ich monatlich zur Verfügung? Wo kann ich einsparen? Was ist mir persönlich wichtig in Zusammenhang mit Geld? Worauf kann ich verzichten? Praktische Tipps und die Erstellung eines Haushaltsplans sind ebenfalls Themen dieses Moduls.

TERMIN Donnerstag, 20. April 2023, 9–14 Uhr
TRAINERIN Mag^a Isabella Turner

4 Geld & Recht Familie und Partnerschaft

Geld und Partnerschaft ist ein heikles Thema und kaum ein Paar spricht gerne darüber. Viele Fragen stellen sich, einigen gehen wir auf den Grund. Gemeinsames Konto? Oder doch lieber ein eigenes? Worauf muss ich achten? Wo liegt sich die finanzielle Verantwortung fair verteilen? Und wenn es zur Trennung kommt: wie bin ich am besten abgesichert? Die Unterschiede zwischen Ehe und Lebensgemeinschaft, Unterhaltsansprüche, Vermögensregelung, Absicherung im Alter sind ebenso Thema. Praktische Tipps von unserer juristischen Expertin sollen bei Entscheidung und Planung helfen.

TERMIN Donnerstag, 1. Juni 2023, 16–19 Uhr
REFERENTIN Mag^a Marianne Kernerhuber



KoKon
beratung bildung für frauen

fa) frau & arbeit
kompetenzzentrum
frauenservicestelle

Teilnahme
kostenlos

VORTRAG
Meine Pension
*Altersarmut, Arbeitszeiten, Pensionskonto:
Wie kann ich vorsorgen?*

Referentin: Mag^a Petra Stumptner-Diethör

Montag, 27. Februar 2023
18.30–20.30 Uhr

*Online via Zoom.
Den Link erhalten Sie nach Anmeldung.*

Teilnahme kostenlos, bitte melden Sie sich an.
buero@kokon-frauen.com, T 0650 604 09 40

Gefördert von  **LAND
SALZBURG**



VERANSTALTUNG ZUM INTERNATIONALEN FRAUENTAG

VIELE VIELES VIELFALT

Mo, 06. März 2023, Dieselkino St. Johann

FILMABEND

mit Sekt und Pizzapause

Beginn: 18:30 Uhr | Eintritt: € 11,00

Vortrag: Geschlechtervielfalt von Anfang an

Anton Cornelia Wittmann (HOSI)

Mit Gebärdensprach-Dolmetscherinnen

Film: Oskars Kleid

KARTENRESERVIERUNG:

bis Freitag, den 3. März 2023, 12 Uhr

FRAUENSERVICESTELLE FRAU & ARBEIT

Tel.: +436462 6180 | E-Mail: a.wagner@frau-und-arbeit.at



© Warner Bros

Veranstaltet vom Pongauer Frauennetzwerk.
Mit Unterstützung des Landes Salzburg, Referat Frauen, Diversität, Chancengleichheit

PONGAUER
FRAUENNNetzwerk

 **LAND
SALZBURG**

KoKon
beratung + bildung für frauen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union (LEADER)



FRAUENFILMFRÜHSTÜCK ZUM INTERNATIONALEN FRAUENTAG 2023

EINE KOOPERATION DES
PINZGAUER FRAUENNETZWERK
UND NEXUS SAALFELDEN

Sa, 4. März 2023
FILM: Alice Schwarzer

AT/DE 2022, Regie: Sabine Derflinger

DIE BIOGRAFIE EINER STREITBAREN JOURNALISTIN, DIE NIEMALS
LOCKERLÄSST, UND EINE REISE DURCH DIE GESCHICHTE DES
FEMINISMUS DER ZWEITEN FRAUBEWEGUNG BIS HEUTE.

Bild © Derflinger Film

Ab 9:00 Uhr gibt es wieder ein
Frühstücksbuffet: € 21

Da es nur limitierte Sitzplätze gibt, bitte in der Nexus
Bar reservieren: Di-Sa 17-24 Uhr: 06582/74963-30

Kino ab 11:00 Uhr
Eintritt: Erwachsene: € 10
Jugend & Senioren: € 8

NEXUS
KUNSTHAUS SAALFELDEN


**Pinzgauer
Frauennetzwerk**

KoKon
beratung  bildung für frauen

DIENSTAG, 07. MÄRZ 2023

19:00 UHR

„DIE WUT, DIE BLEIBT“ LESUNG VON MAREIKE FALLWICKL



„DIE WUT, DIE BLEIBT“ Lesung von Mareike Fallwickl

Mareike Fallwickls neuer Roman über die Last, die auf den Frauen abgeladen wird, und das Aufbegehren: radikal, wachüttelnd, empowernd.

Helene, Mutter von drei Kindern, steht beim Abendessen auf, geht zum Balkon und stürzt sich ohne ein Wort in den Tod. Die Familie ist im Schockzustand. Plötzlich fehlt ihnen alles, was sie bisher zusammengehalten hat: Liebe, Fürsorge, Sicherheit.

Helenes beste Freundin Sarah, die Helene ihrer Familie wegen zugleich beneidet und beneidet hat, wird in den Strudel der Trauer und des Chaos gezogen. Lola, die älteste Tochter von Helene, sucht nach einer Möglichkeit, mit ihren Emotionen fertigzuwerden, und konzentriert sich auf das Gefühl, das am stärksten ist: Wut.

Drei Frauen: Die eine entzieht sich dem, was das Leben einer Mutter zumutet. Die anderen beiden, die Tochter und die beste Freundin, müssen Wege finden, diese Lücke zu schließen. Ihre Schicksale verweben sich in diesem bewegenden und kämpferischen Roman darüber, was es heißt, in unserer Gesellschaft Frau zu sein.

19:00, Bibliothek Saalfelden

Kartenreservierung: bibliothek@bz-saalfelden.salzburg.at
oder 06582 76272

In Kooperation mit:
BÜCHERHANDLUNG
WIRTHMILLER



VORTRAG

Gehalt verhandeln

Informationen für Ihre Gehaltsverhandlung.
Damit Sie verdienen, was Ihnen zusteht.

Referentin: Martina Ernst

Mittwoch, 29. März 2023
18.30–20.30 Uhr

Online via Zoom.

Den Link erhalten Sie nach Anmeldung.

Teilnahme kostenlos, bitte melden Sie sich an.
buero@kokon-frauen.com, T 0650 604 09 40

Gefördert von
 **LAND
SALZBURG**



Teilnahme
kostenlos

KoKon
beratung + bildung für frauen
fa) frau & arbeit
kompetenzzentrum
frauenservicestelle

FRAUENGESTALTEN Gesellschaft und Zukunft

Mitreden, Mitentscheiden, Mitgestalten!

Eine lebendige Gesellschaft und Demokratie brauchen die Beteiligung und das Engagement von Frauen! Nur wer sich einmischt und seine Interessen einbringt, kann Entscheidungen beeinflussen. Gerade in Krisenzeiten ist es besonders wichtig, dass beide Geschlechter in allen Bereichen des öffentlichen Lebens gleichermaßen präsent und beteiligt sind. Nur so lassen sich die Grundlagen für ein unabhängiges, selbstständiges und existenziell abgesichertes Leben für alle verwirklichen! Daher braucht es in Zukunft noch deutlich mehr Frauen, die mitgestalten!

Daher braucht es in Zukunft noch deutlich mehr Frauen, die mitgestalten!

Daher braucht es in Zukunft noch deutlich mehr Frauen, die mitgestalten!

Gestalten auch Sie mit!

Mag. Barbara Niehues, Geschäftsführerin KoKon

ERGÄNZENDE ANGEBOTE

- Kamingsgespräche mit Interessanten Frauen aus Politik & Gesellschaft
- Gemeinsamer Besuch des Landtags
- Eine Mentorin aus der Region zur Unterstützung, falls gewünscht
- 2 Stunden Einzelcoaching

Weitere Informationen und ANMELDUNG:

KoKon-Beratung + Bildung für Frauen
Mag. Barbara Niehues
E-Mail: info@kokon-frauen.com
Tel. 0664 / 20 491 51
www.kokon-frauen.com



FRAUENGESTALTEN Gesellschaft und Zukunft 2023/24

Start:
14. April
2023
Anmeldeschluss:
31. März 2023

POLITIK-TRAINING Ein spannender Lehrgang für Frauen im Pongau, Pinzgau & Lungau,

die Verantwortung in Politik,
Zivilgesellschaft, Interessensvertretungen und
Veräulen übernehmen wollen
oder dies bereits tun.



Der Lehrgang wird gefördert von



Was bieten wir Ihnen an?

Neue Kompetenzen in den Bereichen Konfliktmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation, Rhetorik, Frauenpolitik u.v.m.
Knüpfen Sie neue Kontakte und Netzwerke!

Was ist Ihr Benefit?

Sie arbeiten an Ihren persönlichen Stärken & auch Schwächen.
Sie lernen anders zu kommunizieren und sich besser zu behaupten.
Sie erfahren neue Konzepte und Methoden, um sich durchzusetzen.
Sie können kraftvoller für Ihre Anliegen und Interessen in Politik, in Ihrem gesellschaftspolitischen Engagement und in allen anderen Bereichen Ihres Lebens eintreten!

7 Module von April 2023 bis Januar 2024

Beginn jeweils Freitag, von 14:30 bis 19:30 Uhr und Samstag, von 9:00 bis 17:00 Uhr.
Die Module finden im Pongau und Pinzgau in verschiedenen Gemeinden statt.

- Aufgrund der Förderung durch das Land Salzburg können wir den Lehrgang für sensationelle € 250,- pro Teilnehmerin anbieten. (Ohne diese Förderung würden die Kosten € 2.500,- pro Teilnehmerin betragen)
Bei Stornierung nach Anmeldeschluss beträgt die Stornogebühr 70% der Lehrgangskosten, sofern keine Ersatzteilnehmerin nominiert werden kann.

1 Frauenpolitik gestern und heute Freitag 14. bis Samstag 15. April 2023 Ort: Buchschützen

MODUL 1
Referentin Prof. Dr. Ingrid Buchinger
• Begrüßung und Gruppenfindung
• Frauenpolitik und Frauenleben
• Eigene politische Ziele, Handlungsfelder und Strategien erarbeiten

2 FrauMACHtPolitik • Der Stimme mehr Volumen geben Freitag 12. bis Samstag 13. Mai 2023 Ort: Schwarzbach

MODUL 2
Freitag: FrauMACHtPolitik
Referentin Mag. Maria Embacher
• Die verschiedenen Seiten von Macht
Samstag: Der Stimme mehr Volumen geben
Referentin Mag. Hildegard Starlinger
• Grundlagen für ein wirksames Redeverhalten

3 Schlagfertigkeitstraining Freitag 23. bis Samstag 24. Juni 2023 Ort: Bruck

MODUL 3
Referentin Lisa Solta MSc
• Raus aus der Sprachlosigkeit
• Hin zur schnellen Reaktion und überzeugenden Argumentation

4 Konflikte meistern - Spielraum erweitern Freitag 22. bis Samstag 23. Sept. 2023 Ort: Hitzersil

MODUL 4
Referentin Mag. Maria Embacher
• Kommunikation auf Augenhöhe
• Konflikte konstruktiv begegnen
• Strategien für die Konfliktbearbeitung

5 Überzeugen wie ein Profi Freitag 13. bis Samstag 14. Oktober 2023 Ort: Alzenmarkt

MODUL 5
Referentin Dr. Ingrid Zechner
• Selbstbewusst die eigenen Anliegen vertreten und gut argumentieren
• Rhetorik & Kommunikation

6 Öffentlich punkten - Medientraining Freitag 24. bis Samstag 25. Nov. 2023 Ort: Neudorf

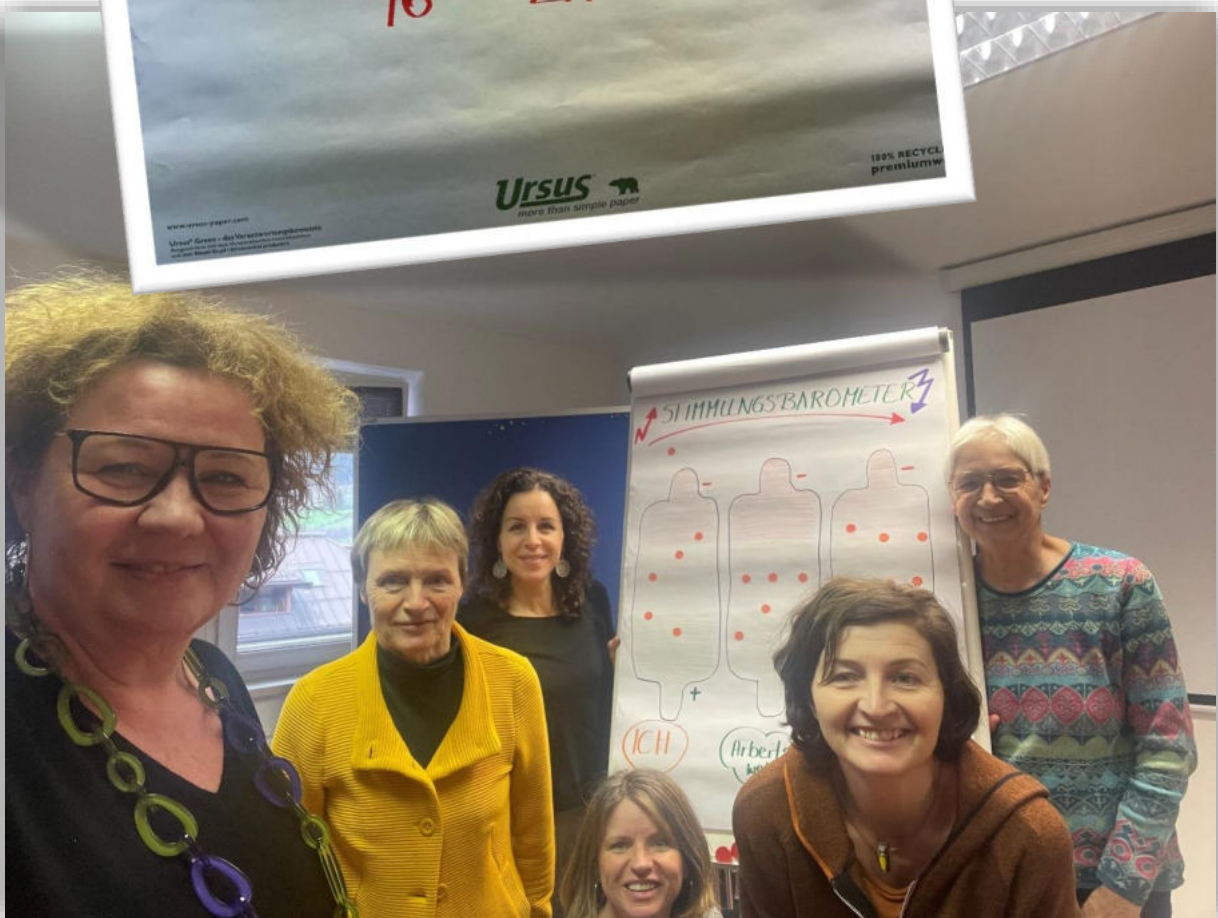
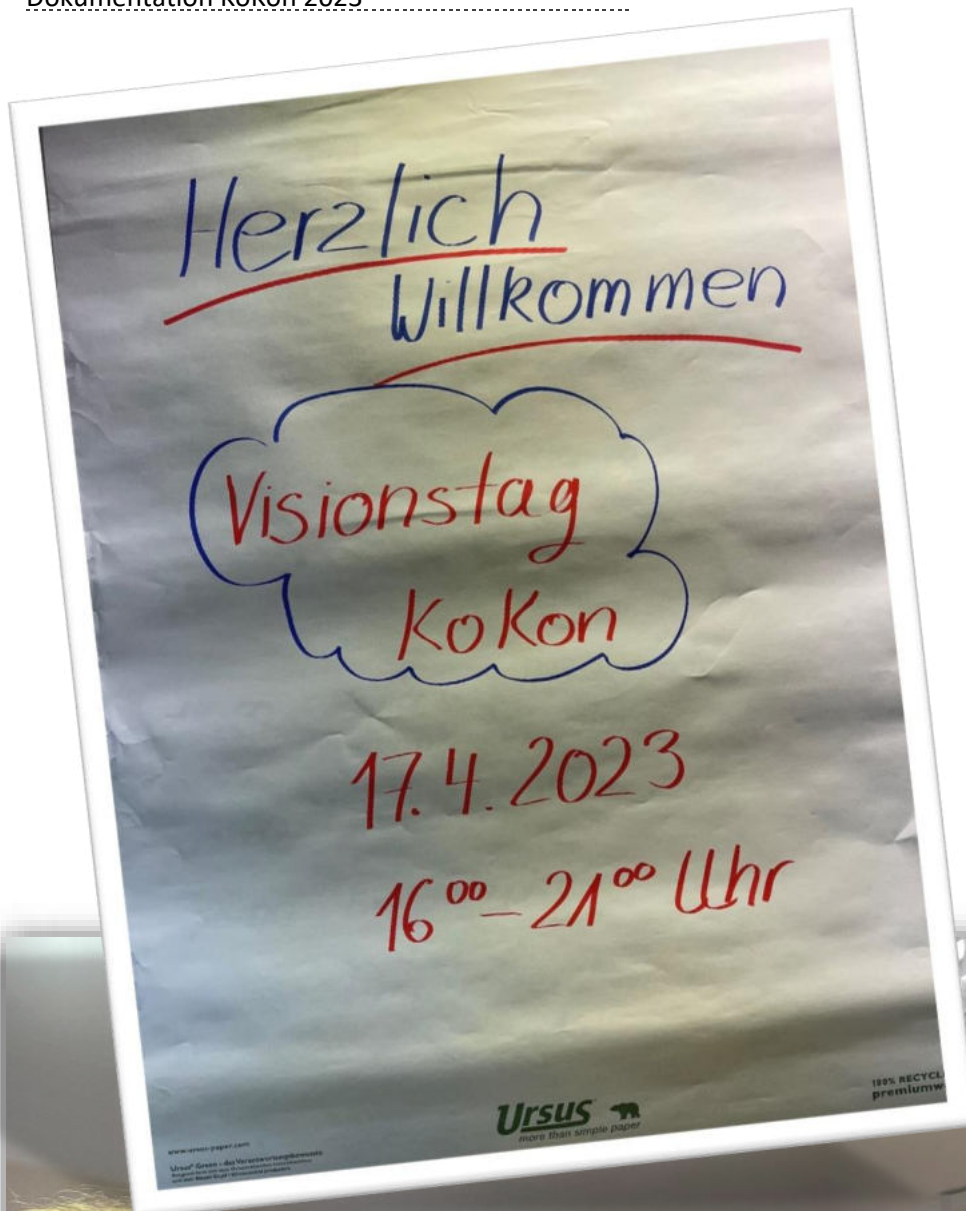
MODUL 6
Referentin DI Christine Brugger
• Medien als PartnerIn gewinnen
• „Tue Gutes und sprich darüber“
• Interviewtraining

7 Persönliche Entwicklungswerkstatt Samstag 20. Jänner 2024 Ort: St. Johann i. Pg.

MODUL 7
Referentin Prof. Dr. Ingrid Buchinger
• Rückblick, Erkenntnisse und Ausblick
• Eigene Standortbestimmung
• Strategien für die Zukunft







Online-Vortrag für Frauen **ICH MACHE MIR DIE WELT, WIE SIE MIR GEFÄLLT!**

WIE DU DIR EIN LEBEN KREIERST, DAS DU LIEBST.

Im Vortrag wird deutlich, wie wir zu fast 95% von unserem Unterbewusstsein "automatisiert" gesteuert werden. Wie können wir bewusst Einfluss nehmen, um das zu verändern und unser Leben zu verbessern? Welche Wege gibt es, um wieder Herrin unseres eigenen Lebens zu werden? Dieses und mehr erfahren Sie in dem Vortrag

Vortragende: Kerstin Pollmann

Dienstag, 18. April 2023 um 19:00 Uhr
Online per Zoom

Die Teilnahme ist kostenlos
ONLINE via ZOOM
Den Link erhalten Sie nach Anmeldung:
0650 / 60 40 940 oder
buero@kokon-frauen.com



25-Jahre KoKon (1998 bis 2023)

Bundeskanzleramt

KoKon
beratung + bildung für frauen

LAND
SALZBURG

WEBINAR **UMGANG MIT "SCHWIERIGEN" GEFÜHLEN** Der emotionale Notfallkoffer

Jede von uns kennt Nervosität, Ärger, Angst, Panik usw. aus dem Alltag. Gibt es Möglichkeiten in schwierigen Situationen und Lebensphasen besser mit den Gefühlen umzugehen? Was gehört in den eigenen emotionalen Notfallkoffer? Im Webinar wird Wissen über Gefühle vermittelt und anschließend sehen wir uns Strategien und Übungen an, um unangenehme Gefühle besser regulieren zu können.

Dienstag, 9. Mai 2023
von 18:30 bis 20:00 Uhr

Die Teilnahme ist kostenlos
ONLINE via ZOOM
Den Link erhalten Sie nach Anmeldung:
0650 / 60 40 940 oder
buero@kokon-frauen.com



Bundeskanzleramt

LAND
SALZBURG

KoKon
beratung + bildung für frauen



KoKon
beratung + bildung für frauen

fa) frau & arbeit
kompetenzzentrum
frauenservicestelle

Teilnahme
kostenlos

ONLINE-VORTRAG

Mit Kindern über Geld reden

*Lena Gugenberger von Three Coins gibt
Tipps für Taschengeld und wie Kinder spielerisch
den guten Umgang mit Geld lernen.*

**Donnerstag, 4. Mai 2023
18.30–20.30 Uhr**

*Online via Zoom.
Den Link erhalten Sie nach Anmeldung.*



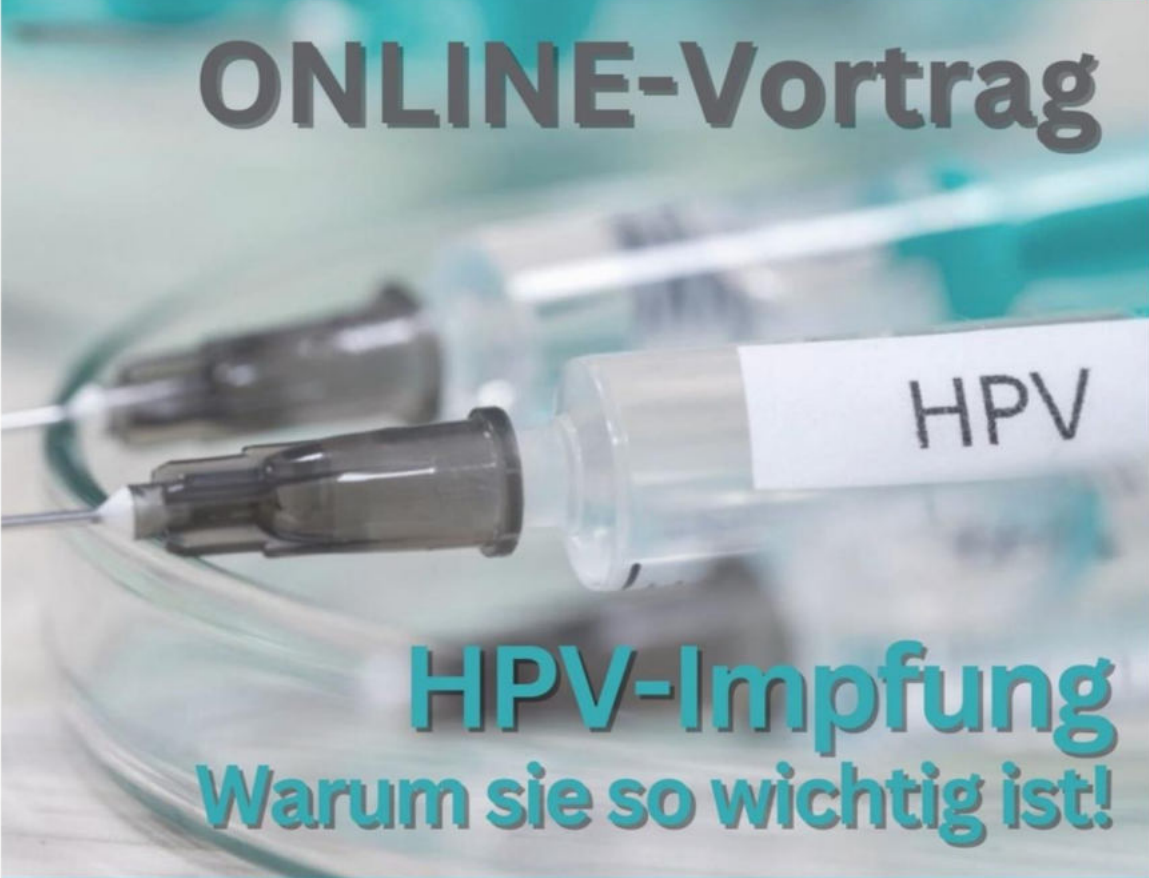
Teilnahme kostenlos, bitte melden Sie sich an.
buero@kokon-frauen.com, T 0650 604 09 40

Gefördert von



25-Jahre KoKon (1998 bis 2023)

ONLINE-Vortrag



HPV-Impfung Warum sie so wichtig ist!

Mo, 15. Mai 2023 um 18:30 Uhr

Es gibt kein vernünftiges Argument gegen die HPV-Impfung. Aber viele Gründe dafür. Der wichtigste Grund für die HPV-Impfung ist der Schutz vor Gebärmutterhalskrebs und anderen Krebserkrankungen. Im Vortrag erhalten Sie eine umfassende Information wer, wann und warum man sich impfen lassen soll.

Vortragende: Mag.a Martha Lepperdinger (Österreichische Krebshilfe)

Die Teilnahme ist kostenlos
ONLINE via ZOOM

Den Link erhalten Sie nach Anmeldung:
0650 / 60 40 940 oder buero@kokon-frauen.com

 Bundeskanzleramt

 ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE
SEIT 1910

 LAND
SALZBURG

 **KoKon**
beratung + bildung für frauen

Zukunft Denken für Frauen im Pinzgau



Austausch und Vernetzung
überparteilich

KoKon
beratung + bildung für frauen



**Pinzgauer
Frauennetzwerk**

Anmeldungen erbeten bis 5. Juni 2023
info@kokon-frauen.com oder
0664/2049151

EINLADUNG

Zusammen Denken:
Politisch aktive Frauen sowie
gesellschaftlich und politisch
interessierte Frauen
aus der Region.

**Dienstag,
20. Juni 2023
16:00 bis 19:00 Uhr
Museum Schloss Ritzen
Saalfelden**

Um 19:00 Uhr haben wir für einen gemütlichen
Ausklang einen Tisch beim Brandlwirt bestellt.
Bitte geben Sie bei der Anmeldung bekannt, ob
Sie beim Abendessen dabei sind.
(Das Abendessen ist selbst zu zahlen)



25-Jahre KoKon (1998 bis 2023)



ONLINE-Vortrag

Krebs in der Familie

**KINDER UND PARTNER*INNEN
SIND MITBETROFFEN**

Mo, 02. Oktober 2023 um 18:30 Uhr

Die Diagnose Krebs kann das Leben einer gesamten Familie auf den Kopf stellen und enorme psychosoziale Herausforderungen mit sich bringen. Im Vortrag wird vermittelt, wie eine gemeinsame Bewältigung der neuen Familiensituation, in Bezug auf Neuorganisation, Angstbewältigung, Kommunikation und Umgang mit den Kindern, aussehen kann.

Vortragende: Mag.a Martha Lepperdinger (Österreichische Krebshilfe)

Die Teilnahme ist kostenlos

ONLINE via ZOOM

Den Link erhalten Sie nach Anmeldung:

0650 / 60 40 940 oder buero@kokon-frauen.com



**ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE
SEIT 1910**

 **Bundeskanzleramt**



**LAND
SALZBURG**

KoKon
beratung  bildung für frauen



Frauen-Exkursion nach München



ONLINE VORTRAG FÜR FRAUEN & MÄDCHEN "ENDOMETRIOSE"

Was ist das? Behandlungsmöglichkeiten und was kann ich tun?

Dienstag, 24. Oktober 2023
18:30 bis 20:30 Uhr

WAS ERWARTET SIE?

Endometriose ist weit verbreitet und die Beschwerden sind meist starke Regelschmerzen, Schmerzen beim Sex oder unerfüllter Kinderwunsch. Bislang lässt sich Endometriose nicht vollständig heilen - aber es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Beschwerden zu behandeln. Wir bieten Informationen, die Ihnen dabei helfen.

Referentin: Marlene Pretis-Schader
(FrauenGesundheitsZentrum, Graz)

FRAUENGESUNDHEITZENTRUM
beraten · begleiten · bewegen

Der Vortrag ist kostenfrei.
Den Link erhalten Sie nach der Anmeldung:
buero@kokon-frauen.com
0650 / 60 40 940
www.kokon-frauen.com

KoKon
beratung + bildung für frauen



LAND
SALZBURG

frauen
gesundheits
zentrum
salzburg



FRAUENGESTALTEN Gesellschaft und Zukunft 2023/24



Der Lehrgang wird gefördert von



EINLADUNG Besuch Landtag

Mittwoch, 18. Oktober 2023 um 13:30 Uhr
Treffpunkt: Portier im Chiemseehof.

Die Gruppe wird dort abgeholt.

Programm:

- Begrüßung durch Landtagspräsidentin Dr.in Brigitta Pallauf
- Besuch einer Landtagssitzung

Anmeldung bis zum 10. Oktober 2023 bei: info@kokon-frauen.com

Bitte macht euch beim nächsten Modul Fahrgemeinschaften aus!
Bei dem Besuch werden auch Teilnehmerinnen des Politik-Trainings
von Frau & Arbeit aus der Region Flachgau und Stadt Salzburg dabei sein.



Barbara Niehues

Von:
Gesendet:
An:
Cc:
Betreff:

Susanne Hirschi
Dienstag, 19. September 2023 12:48
gutschi@salzburg.gv.at
Bettina Rieser
Einladung Kamingsgespräch 14.11.2023

Sehr geehrte Frau Landesrätin Daniela Gutschi,

11 Frauen aus dem Pongau und Pinzgau haben ein Politik Training für Frauen über den Verein Kokon begonnen. Wir absolvieren 7 Module mit den unterschiedlichsten Inhalten und werden von Fachkundigen Trainerinnen begleitet.

Eine Aufgabe dieses Lehrganges ist es ein Kamingsgespräch mit Politikerinnen zu organisieren.

Nun komme ich ins Spiel - ÖVP Politikerin in Mittersill - und bitte um Teilnahme zum **Kamingsgespräch am 14. November 2023 um 19:00 Uhr im Wohnhaus der Lebenshilfe in Saalfelden.**

Das Thema unserer Runde ist **"Inklusive Bildung - ein System mit Lücken"**.

Dauer: **2 Stunden** mit der Möglichkeit zu Gesprächen mit gemütlichem Ausklang

Wir laden noch die Sozialsprecherinnen der anderen Parteien ein, um ein umfangreiches Bild bezüglich unseres Themas zu bekommen. Zwei Moderatorinnen führen durch den Abend und bitten um die Statements und Lösungsmöglichkeiten der Politikerinnen.

Ich/Wir würde/n mich sehr freuen, wenn

Mit freundlichen Grüßen

Susanne Hirschi
Sozialstadträtin Mittersill



Politik-Training

Kamingsgespräch am 14.11.2023

„einfach frau“

UNSICHTBAR-SICHTBAR
UNGEHÖRT-GEHÖRT

Astrid Sulz: Cello, Texte
Anneliese Schneider: Klavier
Sabine Hajdu-Perschy: Rezitation

EIN LITOSOPHISCHES
FRAUENKONZERT

**WIR FEIERN
25-JAHRE
FRAUENSERVICESTELLE KOKON**

**FREITAG, 24. NOVEMBER 2023
19:00 UHR
FESTSAAL ALTENMARKT**

Eintritt frei - wir freuen uns über Spenden.
Anschließend laden bei einem Umtrunk und Imbiss
zum Feiern und Austauschen ein.

Wir bitten um **Anmeldung bis 17.11.2023:**
buero@kokon-frauen.com oder 0650/6040940

Mit freundlicher Unterstützung von:

Gemeinden im Pongau





FILM **PRECIOUS** LIEBE_ns WERT

**Doku über Abhängigkeiten, Prostitution
und der Freiheit, frei zu sein**

Ein Film von Carola Mair

Mittwoch, 29. Nov. 2023

18:00 Uhr

Kino im Turm

Das Zentrum Radstadt

Margarete-Schütte-Lihotzky-Platz 1

Eintritt: € 10

Kartenreservierung:

office@daszentrum.at oder 06452/7150

www.daszentrum.at



copyright /precious/caromax/presse/2022

Eine Kooperationsveranstaltung von:



**Im Rahmen von 16 Tage
gegen Gewalt an Frauen**



WIR FEIERN...

20-Jahre

**FREITAG, 1. DEZEMBER 2023
18:00 UHR EINLASS AUSSTELLUNG
19:00 UHR FESTAKT (KAFKASAAL)
NEXUS SAALFELDEN**

WIR FREUEN UNS ÜBER EIN SPENDE!

**PINZGAUER
FRAUENNETZWERK**



20-JAHRE PINZGAUER FRAUENNETZWERK

PROGRAMM:

- BEGRÜSSUNG UND VORSTELLUNG PINZGAUER FRAUENNETZWERK
- POETRY-SLAM
- AUSSTELLUNG "EMPOWEREDWEIBERLEIT"
- MUSIK A-ORCHESTER DES SAS
- ANSCHLIESSEND KLEINER IMBISS & GETRÄNKE



UM ANMELDUNG WIRD GEBETEN BIS 20.11.2023: SABINE.HAUSER@BZ-SAALFELDEN.SALZBURG.AT ODER 0664/8308173

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON:







KoKon
beratung + bildung für frauen

Michael-Walchhofer-Str. 15
A-5541 Altenmarkt
F 06452 / 6792
T 0664 / 20 49 151
M info@kokon-frauen.com
www.kokon-frauen.com

Bank Raika Altenmarkt
IBAN AT56 3500 4000 0002 6153
ZVR 304 265 105

Qi Gong Kurs Altenmarkt 2023

Quelle der Lebensfreude und Gesundheit

Qi Gong ist eine Methode, die Lebensenergie zu entfalten. Die sanften Körper- und Atemübungen sind in der Traditionellen Chinesischen Medizin verwurzelt. Ruhig fließende sowie dynamische Bewegungen helfen den Energiefluss im Körper zu aktivieren, lösen Blockaden und stärken die inneren Organe. Bringen wir Geist und Emotionen in Harmonie, fließt die Energie frei und wir fühlen uns wohl, gesund und beweglich. Das Spüren der eigenen Kraftquellen führt zu mehr Lebensfreude, Gelassenheit, Entspannung, Leistungsfähigkeit und Gesundheit.

*Ausprobieren ist jederzeit möglich und
Neueinsteiger*innen sind herzlich willkommen!*

Kursleiter*in:

Elisabeth Haas; Dipl. Qigonglehrerin der Österr. Qigonggesellschaft

Ort: Mehrzweckraum im Sportzentrum Altenmarkt

Beginn: Donnerstag, 28. September 2023

Zeit: 19:15 – 20:45 Uhr jeden Donnerstag

Anmeldung unter: Tel: 0664 / 503 49 13 (Elisabeth Haas)



PRESSEARBEIT

Gemeindenachrichten Juli 2023



KOKON
beratung+bildung für frauen

25 Jahre KoKon... mit Frauen, für Frauen, von Frauen

Im Jahr 1998 gründeten engagierte Frauen mit Anneliese Schneider in Altenmarkt die Pongauer Fraueninitiative (ab 2000 dann KoKon). Mit der großen Unterstützung der Gemeinde Altenmarkt und des Bürgermeisters Rupert Winter gab es dann bald eigene Büroräume in der Feuerwehr, später konnte der Verein dann in das neu gebaute Sozialzentrum übersiedeln, wo auch heute noch der Vereinssitz ist. An dieser Stelle auch nochmal ein großes Dankeschön an die Gemeinde Altenmarkt für die langjährige Unterstützung und Begleitung!!!

Der Verein wurde gegründet, um die psychosoziale Versorgung von Frauen und Mädchen im Pongau zu stärken und sie bei der Entwicklung und Umsetzung von weitgehend selbstbestimmten Lebensverhältnissen zu unterstützen. Das Frauenberatungs- und Bildungszentrum KoKon kann somit auf 25 Jahre umfassende Beratungserfahrung zurückblicken und versteht sich als Ansprechstelle für alle Frauen und Mädchen im Pongau und seit 2014 auch im Pinzgau.

„Die Beratungen sind in Zeiten wie diesen wichtiger denn je, und sie sind kostenlos und vertraulich“, so die Psychologin und Beraterin Mag.a Mona Spanberger. Neben der psychosozialen Beratung zu persönlichen, familiären und anderen Problemen, gibt es auch eine rechtliche Erstberatung zu Themen wie Obsorge, Trennungen und Scheidungen. Es konnte daneben noch ein breites Bildungsangebot zu Themen wie Frauen-

gesundheit, Frau & Geld, psychische Gesundheit, politische Beteiligung usw. geschaffen werden. Auch wurden in den letzten Jahren viele große EU-Projekte (LEADER) zu Frauenthemen in der Region erfolgreich durchgeführt. „Wir sehen das Jubiläum als Anlass, uns noch intensiver mit dem Frauenleben am Land in allen Facetten zu beschäftigen“, so die Geschäftsführerin Mag.a Barbara Niehues. Auch ein neues LEADER-Projekt, das derzeit in Planung ist und spätestens Anfang 2024 starten soll, setzt sich wieder mit aktuellen Frauenthemen auseinander.

Im ersten Halbjahr gab es bereits ein umfangreiches Angebot an Vorträgen und Workshops. Und auch die Mitarbeit am Frauentag 2023 war wieder sehr erfolgreich, die Veranstaltung vom Frauennetzwerk Pongau am 6. März im Dieselkino St. Johann zum Thema Diversität

KoKon
beratung + bildung für frauen

Mag.a Rosa Lohfeyer
Obfrau

info@kokon-frauen.com
Tel: +43 6452 6792
www.kokon-frauen.com

war komplett ausverkauft. Im April startete dann der bereits vierte Durchgang des Politik-Trainings für Frauen im Pongau und Pinzgau. „Wir können also bereits auf ein erfolgreiches erstes Halbjahr 2023 zurückblicken“, freut sich die Obfrau Mag.a Rosa Lohfeyer, „und werden im Herbst sicher auch noch unser Jubiläum mit einem kleinen Festakt in Altenmarkt feiern“.

Weitere Informationen zu KoKon:
www.kokon-frauen.com



20-Jahre-Feier 2018

ffentliches – Allgemeines

25 JAHRE KOKON ...

MIT FRAUEN, FÜR FRAUEN, VON FRAUEN


KoKon
 beratung + bildung für frauen


Mona Spannberger

Im Jahr 1998 gründeten engagierte Frauen um Anneliese Schneider herum in Altenmarkt die Pongauer Fraueninitiative (ab 2000 dann KoKon). Mit der Unterstützung der Gemeinde Altenmarkt gab es dann bald eigene Büroräume. Der Verein wurde gegründet, um die psychosoziale Versorgung von Frauen und Mädchen im Pongau zu stärken und sie bei der Entwicklung und Umsetzung von weitgehend selbstbestimmten Lebensverhältnissen zu unterstützen.

Das Frauenberatungs- und Bildungszentrum KoKon kann somit auf 25 Jahre umfassende Beratungserfahrung zurückblicken und versteht sich als



Ansprechstelle für alle Frauen und Mädchen im Pongau und seit 2014 auch im Pinzgau.

„Die Beratungen sind in Zeiten wie diesen wichtiger denn je und sie sind kostenlos und vertraulich“, so die Psychologin und Beraterin Mag.^a Mona Spannberger. Neben der psychosozialen Beratung zu persönlichen, familiären und anderen Problemen, gibt es auch eine rechtliche Erstberatung zu Themen wie Obsorge, Trennungen und Scheidungen.

Es konnte daneben noch ein breites Bildungsangebot zu Themen wie Frauengesundheit, Frau & Geld, psychische Gesundheit, politische Beteiligung usw. geschaffen werden. Auch konnten in den letzten Jahren viele große EU-Projekte (LEADER) zu Frauenthemen in der Region erfolgreich durchgeführt werden. „Wir sehen das Jubiläum als Anlass, uns noch intensiver mit dem Frauenleben am Land in allen Facetten zu beschäftigen“, so

die Geschäftsführerin Mag.^a Barbara Niehues. Auch ein neues LEADER-Projekt, was zur Zeit in Planung ist und spätestens Anfang 2024 starten soll, setzt sich wieder mit aktuellen Frauenthemen auseinander.

Im ersten Halbjahr gab es bereits ein umfangreiches Angebot an Vorträgen und Workshops. Und auch die Mitarbeit am **Frauentag 2023** war wieder sehr erfolgreich, die Veranstaltung vom Frauennetzwerk Pongau am 6. März im Dieselkino St. Johann zum Thema Diversität war komplett ausverkauft. Im April startete dann der bereits vierte Durchgang des Politiktrainings für Frauen im Pongau und Pinzgau. „Wir können also bereits auf ein erfolgreiches erstes Halbjahr 2023 zurückblicken“, freut sich die Obfrau Mag.^a Rosa Lohfeyer, „und werden im Herbst sicher auch noch unser Jubiläum mit einem kleinen Festakt in Altenmarkt feiern“.

Weitere Informationen zu KoKon:
www.kokon-frauen.com



9. FEBRUAR 2023

MENSCHEN 15



„KoKon“ bietet zahlreiche Fortbildungsmöglichkeiten

BILD: KO KON

Für mehr Frauen in der Gemeinde-Politik

Pongau. „Machen wir weiter wie bisher, schließt sich die Einkommenslücke zwischen Männern und Frauen erst 2362“, mahnt Barbara Niehues, Geschäftsführerin von KoKon. Es brauche deutlich mehr Frauen, die mitreden und mitgestalten, denn der Frauenanteil in den Gemeindevertretungen beträgt lediglich rund 22 Prozent. „Nur wer sich einmischt und seine Interessen einbringt, kann Entscheidungen beeinflussen“, setzt Niehues fort. Deshalb bietet man seitens des Vereines KoKon nun zahlreiche Fortbildungsmöglichkeiten an.

„Mitte April startet KoKon daher mit dem vierten Lehrgang 'Frauen gestalten: Gesellschaft und Zukunft 2023/24'. Ein spannendes Programm für Teilnehmerinnen aus dem Pongau, Pinzgau und Lungau. In sieben Modulen arbeiten die Frauen an ihren persönlichen Stärken, lernen anders zu kommunizieren und sich besser zu behaupten. Sie erfahren neue Konzepte und Methoden, um kraftvoller für ihre Anliegen und Interessen in Politik und allen anderen Bereichen ihres Lebens einzutreten. Das Programm wird vom Land Salzburg gefördert und kann daher zu der sensationellen Teilnahmegebühr in Höhe von nur 250 Euro angeboten werden.“

Neben dem Politik-Training setzt der Verein in einem Koope-

rationprojekt mit Frau & Arbeit an, um Frauen beim Thema Finanzen und Einkommen weiterzuhelfen. Denn „Frauen stellen sich selbst und ihre Bedürfnisse oft immer noch hinten an, der Gedanke an die eigene Finanzvorsorge kommt oft erst am Schluss, und dann bleibt im Alter oftmals keine Zeit mehr sich damit auseinanderzusetzen“, weiß Niehues. „Aber gerade in schwierigen Zeiten ist es ganz wichtig, rechtzeitig hinzuschauen und früh genug für das Thema Vorsorge zu brennen. In dem Projekt 'Frau & Geld' werden sieben Workshops und vier Vorträge – alles online per Zoom – zu allen Bereichen rund um das Thema Geld angeboten: angefangen von Einkommen, Vorsorge, Pension bis hin zu Basics zum Thema ETF's, Aktien und vieles mehr. Mit dieser Workshopreihe werden Frauen ermutigt, sich mit ihrer eigenen wirtschaftlichen Situation auseinanderzusetzen und neue Handlungsspielräume und Tipps für den Alltag kennen zu lernen. Es ist wichtig denn je, hinzuschauen und offen über das Geld zu reden, um damit mehr Unabhängigkeit und Freiraum zu gewinnen.“

Weitere Informationen zu diesen und weiteren Veranstaltungen finden Sie auf folgender Website www.kokon-frauen.com oder unter 0664/2049151.

Immer gut gestylt

Anita Bauchinger mit neuem Beauty Store.

St. Johann. Anita Bauchinger ist seit 1999 im Kosmetik- und Fußpflegebereich selbstständig tätig, sie startete mit einem mobilen Dienst und übernahm 2014 den Kosmetiksalon von Sunwill Milwisch. Obwohl Anita Bauchinger durch Corona auch in ihrem Betrieb finanzielle Einbußen hinneh-

men musste, fasste sie den Mut, in einem vor Kurzem fertiggestellten Gebäude im Zentrum von St. Johann, neue Räumlichkeiten zu erwerben. Dieser Salon wird als Babor Beautystore geführt. Anita Bauchinger bildet seit 2015 auch Lehrlinge aus und beschäftigt derzeit drei Mitarbeiterinnen und einen Lehrling.



Bei der Eröffnungsfeier v. v. l.: Regina Nussbaumer (WKS), Anita Bauchinger, Angelika Mord, 2. Reihe v. l.: Jennifer Willantner, Lisa Promegger, Julia Lassacher (Lehrling).

BILD: PPA/AT

Können Sie noch ...

16. FEBRUAR 2023

PINZGAU IM BILD



Jubiläum

Im Niedersillener Samerstall gibt es ein Jubiläum: Am 19. Februar um 19 Uhr steht das 100. Konzert auf dem Programm. Dabei spannt sich ein schöner Bogen, wirken Danusha Waskiewicz (Viola, r.) und Markus Däuner (Violine, l.) mit. Diesmal ist Omar Mas-sa (Bardoneon) der Dritte im Bunde (M.). Die drei Virtuosen freuen sich mit dem örtlichen Kulturverein, mit dem Bildungswerk und mit Konzertdirektor Peter Haarpantner auf das Publikum.

BILD: MICHAEL REINIG

Politik-Kurse

Angesichts dessen, dass die Mehrheit der Systemhalter/in-die Frauen trotz dem bis zur Hälfte weniger als Männer verdienen, von „KoKon“-Beratungsbildung schlechterschicksal, die mitgestalten. Aktuell sind etwa nur 22 Prozent Frauen in Gemeindevertretungen aktiv. Im April gibt es wie-tungen gibt es auf der Website www.kokon-frauen.com bzw. unter Telefonnummer 0664-2049151.



BILD: KO KON

Rotes Kreuz

Spargelarzt Peter Sturm, der in Stuhlfelden und in Mittersill orten Kreuz zum Rettungsrat be-nahm er die Funktion des Be-zirkschefarztes, worüber sich die Bruno Angerer (Kommandant RK-Abteilung Mittersill), Dr. Peter Sturm, Bürgermeisterin Sonja Ottenbacher (Stuhlfelden) und Stefan Herbst, Bezirksgeschäftsführer RK Pinzgau.

BILD: ROTES KREUZ

Pinzgau-Newsletter

Jetzt kostenlos anmelden und wöchentlich topaktuelle Informationen aus ihrer Region kompakt per E-Mail erhalten.

Pinzgauer
Nachrichten



AUS DER REGION 11

Liebe Kunden und Freunde!

Wir starten in den Lesefrühling 2023 – tolle Veranstaltungen warten auf euch!

Univ.-Doz. Dr. Annemarie Schratler-Sehn stellt ihr Buch „Brain Change“ vor.

Wann: am 10. März um 19 Uhr
Wo: im Feuerturm-Museum in Mittersill
(Kartenvorverkauf € 8,- / Abendkasse € 10,- erhältlich in unseren Filialen)



Zeller Lesen
Der Kriminalautor Thomas Raab stellt sein Buch „Peter kommt später – Frau Huber ermittelt“ vor.

Wann: am 21. März um 19 Uhr
Wo: im Plattenaal Zell am See
Eintritt frei!



Zeller Lesen
Der ehemalige Direktor des Gymnasiums Zell am See, Mag. Rainer Hochhold, stellt sein neues Buch „Geschichte des Pinzgaus“ vor.

Wann: am 20. April um 19 Uhr
Wo: im Plattenaal Zell am See



ODER
Wann: am 3. Mai um 19 Uhr
Wo: im Feuerturm-Museum in Mittersill
Eintritt frei!

Wir freuen uns auf euer Kommen!

ellmauer.

... ZEIT ZUM LESEN
5730 Mittersill, Kirchgasse 4, Tel. 06562-4016
5700 Zell am See, Bahnhofstr. 1, Tel. 06542-47333
www.ellmauer-buch.at

8 LOKALES

**Nagrainerin gewinnt
insrer Gewinnspiel**

BISCHOFSHOFEN. Die Wagrainerin Marion Eschbacher ist Gewinnerin des „Bezirksblätter“-Gewinnspiels. „Ich freue mich sehr. Ich finde das witzig, wenn ich als Wagrainerin in Bischofshofen Urlaub machen kann. Warum denn auch nicht? Dann können wir hier shoppen gehen, kann fein essen und brauchen uns um nix zu kümmern“, teilt uns die Gewinnerin der Überraschung mit. Marion Eschbacher wurde durch Zufallsprinzip aus über 100 Teilnehmern ausgewählt. Die Pongauerin erhielt einen Gutschein im Wert von einer Übernachtung für zwei Personen im „Harry's home Bischofshofen“ inklusive Frühstück.



Marion Eschbacher (links) gewann die Übernachtung.

Filmabend zum Thema der Geschlechtervielfalt

Das Pongauer Frauennetzwerk lud anlässlich des Weltfrauentages zum Filmabend ins Dieselkino.

ST. JOHANN. Auch dieses Jahr trafen sich viele Pongauerinnen zum Filmabend, der vom Pongauer Frauennetzwerk organisiert wurde. „Wir freuen uns, dass die Bude voll ist“, sagen die Organisatorinnen bei der Eröffnungsrede zum ausverkauften Kinosaal. Das Thema – Geschlechtervielfalt von Anfang an – sorgte für großes Interesse und eine lange Schlange an der Kinokassa. Das Pongauer Frauennetzwerk ist ein Zusammenschluss aus sozialen Vereinen, Organisationen und autonomen Frauen, die gemeinsam Ideen, Veranstaltungen und



Der Kinosaal in St. Johann war ausgebucht.

Fotos (2): Anja Fischer

Projekte von Frauen für Frauen im Pongau umsetzen. Dazu gehört der Filmabend zum Internationalen Frauentag in St. Johann. Der Abend startete mit einem Vortrag zum Thema von Anton Cornelia Wittmann von HOSI und wurde von Gebärdendolmetscherinnen übersetzt. Wittmann, der in der „queeren“ regionalen Jugendarbeit bei HOSI Salzburg tätig ist und



Das Team mit dem Vortragenden Anton Cornelia Wittmann.

über langjährige Erfahrung in der Peerberatung von Trans-Personen und ihren Angehörigen verfügt, referierte über Geschlechtervielfalt bei Kindern und Jugendlichen und gab Antworten auf viele Fragen. Danach gab es im Foyer eine kleine Stärkung und die Möglichkeit für spannende Gespräche und Austausch. Im Anschluss lief der Film „Debare Klaid“.

Pinzgauer Nachrichten

Jeden Donnerstag in den **Salzburger Nachrichten** NR. 9/12. MÄRZ

Pinzgau-Newsletter

Jetzt kostenlos anmelden und wöchentlich
topaktuelle Informationen aus Ihrer Region
kompakt per E-Mail erhalten.

**Pinzgauer
Nachrichten**



**HÄUSLBAUER
AKTION**

FLIESE 25,90 €

HOLZBODEN 39,90 €

BERGER

solange der Vorrat reicht.

**Kolitz
Gruppe**

DIREKTANKAUF

Wir kaufen Ihre
Liegenschaft.

0676 / 84 10 70 121
Gernot Gassner

Gemeinsam für die Frauen im Pinzgau



Power-Trio: Mit ein
Pinzgauer Frauen

AUS DEM INHALT

**Pflegeausbildung auf
breite Basis stellen**

Pinzgau. Das ist weiterhin das
Ziel des Regionalverbandes
Pinzgau, der sich äußert ak-
tive geworden ist und eine Vor-
reiterrolle übernimmt. S. 4/5

**Wenn der Verkehr
ein Zentrum prägt**

Saalfelden. Bei den „Strategie-
gesprächen“ wurde wieder in-
tensiv diskutiert, zum Beispiel
über die Mittellinie in der In-
nenstadt. Kann hier eine Fuß-
gängerzone entstehen? S. 4/7

12 AUS DER REGION

Frauennetzwerk mit neuer Spitze

Seit 20 Jahren im Bezirk aktiv: Zum Jubiläum
übernimmt ein neues Dreierteam die Führung.

Pinzgau. Drei starke Frauen, die
andere Frauen durch jedes Le-
bensalter mit seinen besonderen
Herausforderungen begleiten:
Sigrid Petschko-Jenewein, Karin
Hochwimmer und Verena Brand-
ner sind das neue Leitungsteam
des Pinzgauer Frauennetzwerks,
in dem fast alle regionalen Sozial-
und Bildungsinstitutionen vertre-
ten sind.

Während Brandner in der
Mädchenberatung und im Ju-
gendcoaching tätig ist, betreut
Hochwimmer den Verein pepp
und Petschko-Jenewein die
Agenden von „Frau & Arbeit“.
„Gemeinsam decken wir die
Anliegen von Frauen aller Gene-



Verena Brandner, Sigrid Petschko-Jenewein und Karin Hochwimmer
machen sich für Frauenanliegen im Pinzgau stark. BILD: ANDREAS KACHENBERGER

rationen ab. Und darum ist es so
wichtig, dass wir uns vernetzen
und voneinander wissen. So kön-
nen wir nicht nur begleiten, son-
dern auch effizient weitervermit-
teln und das Bestmögliche für
Frauen erreichen“, so Karin
Hochwimmer. Von der Beglei-
tung von Jugendlichen ins Be-
rufsleben über die vielfältigen
Angebote für junge Familien bis
zu allen Anliegen rund um Be-
rufsleben, Kinderbetreuung und
Gesundheitsversorgung sind die
Damen und ihre Mitarbeiter
kompetente Ansprechpersonen.
„Frauen sind nach wie vor in
vielen Bereichen benachteiligt –
und das ist kein individuelles,
sondern ein systemimmanentes
Problem“, sagt Sigrid Petschko-
Jenewein. „Als Einzelkämpfer ha-
ben es Frauen sicher schwerer –
daraus ist es so wichtig, dass wir
unsere Kräfte bündeln.“
Verena Brandner ist es ein An-
liegen, „schon die Mädchen zu

ermutigen, dass sie alles werden
können“. Ihre Mitstreiterinnen
betonen, wie wichtig es ist, dass
Frauen selbstbestimmt leben und
ihre Rechte in allen Bereichen
einfordern – „da gibt es immer
noch viel zu tun“. Viel Kraft für
die Zukunft! **Eike Krenschner**

INSGESAM

€ 100.000

FÜR GESCHÄFTS-NEUGRÜNDER
IN BISCHOFSHOFEN



**STADTUP
SPRUNG**

WWW.STADTUP-BISCHOFSHOFEN.AT

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

LE 14-20  

Wenn Frauen feiern – Filmtag im Nexus

Zum Weltfrauentag geht es traditionell ins Kino.

Pinzgau. Vor 20 Jahren gründe-
ten die Gleichstellungsbeauftrag-
te Barbara Huber-Jeblinger und
Traudi Kirchlechner von „Frau &
Arbeit“ das Pinzgauer Frauen-
netzwerk. Seitdem ist die partei-
unabhängige Institution, die
auch vom Frauenreferat des
Landes unterstützt wird, An-
sprechpartnerin und Lobby für
Frauenanliegen und eine Platt-
form für engagierte Frauen in der
Region.

Für brennende Themen wie
Gewalt an Frauen, Altersarmut,
Benachteiligung am Arbeits-
markt und die Lebensverhältnis-
se Alleinerziehender – Stichwort
Kinderbetreuung zu arbeitskom-
patiblen Zeiten und flexiblere Ar-
beitszeitmodelle – werden in der
Praxis Lösungen gesucht, Kon-
takte vermittelt und Hilfestellun-
gen gegeben.

20 Jahre Engagement sind ein
Grund zum Feiern – darum lädt
das Pinzgauer Frauennetzwerk in
Kooperation mit dem Kunsthaus
Nexus anlässlich des internatio-
nalen Frauentages am 8. März zu
einer schon traditionellen Film-
vorführung ein: Am 4. März um
11 Uhr wird mit dem Film „Alice
Schwarzer“ eine Kämpferin für
Frauenrechte in den Mittelpunkt
gerückt.

Im Herbst soll dann weiterge-
feiert werden – auch da wird es
eine Veranstaltung zum Jubiläum
geben. „Wir wollen einfach mit-
helfen, dass Frauen bei uns
selbstbewusster, freier, glückli-
cher und unabhängiger leben
können“, so Karin Hochwimmer.
Das Frauennetzwerk gibt es auch
auf Facebook und Instagram:
**Infos und Kontakte unter
frauennetzwerk_pinzgau**

1. JUNI 2023

AUS DER REGION 5

Daten & Fakten

Die Organisation „Zeitpolster“ forciert freiwilliges Engagement und nachbarschaftliche Hilfe.

Das Prinzip funktioniert so: Ehrenamtlich Helfende unterstützen Menschen im Alltag mit verschiedensten einfachen Leistungen. Dafür erhalten sie selbst eine Zeitschrift, die sie später einlösen können, wenn sie selbst Hilfe und Betreuung benötigen. Für alle, die das Angebot ohne Zeitguthaben nutzen, kostet eine Stunde 9 Euro.

Wofür stehen Mitglieder des „Zeitpolster“-Teams bereit?

- Fahrdienste, Botengänge und Begleitung (etwa zu Arztterminen)
- administrative Hilfe
- Unterstützung im Haushalt (exkl. Putzdienste)
- Hilfe im Garten
- Freizeitaktivitäten
- handwerkliche Hilfe
- Freiräume für pflegende Angehörige schaffen
- Kinderbetreuung

Alle Infos: www.zeitpolster.com

Im Oberpinzgau soll sich auch eine Gruppe formieren

Mittersill. „Zeit schenken und vorsorgen im Oberpinzgau“ – unter diesem Motto soll auch im Oberpinzgau eine „Zeitpolster“-Gruppe gegründet werden. Sozialkoordinatorin Christina Meilinger unterstützt das sehr: „Zeitpolster ergänzt bestehende soziale Strukturen. Im Oberpinzgau braucht es dringend eine Vernetzung der Freiwilligen. Diese kann mit einem Zeitpolster-Team vor Ort übernommen werden.“ Damit eine Gruppe im Oberpinzgau ins Leben gerufen werden kann, werden zumindest noch drei bis vier Personen gesucht.

Am kommenden Dienstag, 6. Juni, findet im Felberturm-Museum Mittersill ein Zeitpolster-Infoabend statt (18 bis 20 Uhr). Christina Meilinger steht für Fragen bereit: sozialkoordination@nationalparkregion.at bzw. telefonisch unter 0664/51 67 664.

Überparteilicher Austausch: „Zukunft denken für Frauen im Pinzgau“

Saalfelden. Das Frauennetzwerk Pinzgau lädt politisch engagierte und interessierte Frauen zu einem Austauschtreffen am Dienstag, 20. Juni, von 16 bis 19 Uhr im Museum Schloss Ritz ein. „Ziel ist es, die Gleichstellung der Geschlechter selbstverständlich zu leben. Und dafür müssen wir die Rahmenbedingungen einfordern und schaffen“, so Sigrid Petschko-Jenewein, eine der drei Obfrauen des Pinzgauer Frauennetzwerkes.

Die Netzwerk-Frauen begehen sich gemeinsam mit Politikerinnen und engagierten Frauen aus dem Pinzgau auf eine inhaltliche Reise, um das Zukunftsbild des Zusammenlebens in der Region weiterzudenken. Denn die Statistik belegt: Vor allem Frauen kehren dem ländlichen Raum stärker den Rücken als Männer. Sie wandern nach der Ausbildung



Das Pinzgauer Frauennetzwerk freut sich auf gute Gespräche bei einem Treffen am 20. Juni in Saalfelden.

BILD: PINZGAUER FRAUENNETZWERK

öfter ab oder erleben die Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Leben auf dem Land als große Herausforderung.

„Der konstruktive Umgang mit Diversität und Chancengleichheit ist eine Schlüsselkompetenz für die erfolgreiche Entwicklung ländlicher Regionen“, erklärt die

zweite Obfrau Karin Hochwimmer. „Wenn Sie Interesse an dem Thema und an einem Austausch hierzu haben, sind Sie herzlich eingeladen mitzugestalten.“

Anmeldung erbeten bis Montag, 5. Juni, telefonisch unter 0664/20 49 151 oder per Mail an: info@kokon-frauen.com



Die neue Landesregierung steht

So sieht die neue Landesregierung aus, LH Wilfried Haslauer (ÖVP, Mitte) und seine neue FPÖ-Stellvertreterin Marlene Svazek (3. v. l.) stellten sie vor. Haslauer übernimmt die Finanzen, Museen und Universitäten. Wirtschaft, Tourismus sowie Gemeinden gehen an Stefan Schnöll (ÖVP, 3. v. r.), der zweite LH-Stellvertreter wird. Er wird künftig auch für Festspiele und Landestheater sowie die Volkskultur zuständig sein. Svazek übernimmt Natur- und Umweltschutz, Jugend, Familie und Integration. Josef Schwaiger (ÖVP, r.) zeichnet neu für Energie verantwortlich. Landwirtschaft, Personal und Wasser behält er. Daniela Gutschi (ÖVP, 2. v. r.) veran Pewny (FPÖ, l.) ist für Soziales und die Pflege zuständig. Martin Zauner (FPÖ, 2. v. l.) wird Raumordnung, Grundverkehr, Wohnen und Sport abdecken.

BILD: SIMON ROBERT RATZER

KURZ GEMELDET

800 Unterschriften gegen Wohnprojekt

Saalfelden. Monika Innerhofer ist Initiatorin der „Bürgerinitiative Königgründe“ (die PN berichteten). Sie hatte eine Unterschriftenaktion gestartet, um gegen den Entwurf des Flächenwidmungsplanes Zentrum Süd vorzugehen. Und sie stieß auf viele offene Ohren – ca. 800 Bürger/-innen schlossen sich an und erhoben Einspruch. In der Zusammenfassung heißt es unter anderem: „Aufgrund der zu erwartenden negativen Auswirkungen auf leistbares Wohnen, das Ortsbild und der unzureichenden Bedarfserhebung werden die geplanten Änderungen des Flächenwidmungsplans ‚Zentrum Süd‘ entschieden abgelehnt! Die Bürgerinitiative fordert daher die Gemeindevertretung Saalfelden auf, ihre Planungen diesbezüglich zu überdenken.“

„Mehr Frauen in die erste Reihe!“

Das Pinzgauer Frauennetzwerk lud zum politisch geprägten Austausch ins Museum Schloss Ritzen.

Saalfelden. „50 Prozent Frauen auch in der Regionalpolitik – das sollte eine Selbstverständlichkeit sein“, bringt Karin Hochwimmer, eine der drei Obfrauen des Pinzgauer Frauennetzwerkes, das Anliegen der Frauen auf den Punkt.

Gemeinsam wurden bei einem Abend im Museum Schloss Ritz in Saalfelden Ideen entwickelt, um Frauen zu motivieren, sich in politischen Funktionen zu engagieren. „Viele Frauen wären gerne politisch aktiv, wollen sich aber nicht parteipolitisch binden“, erklärt die zweite Obfrau Sigrid Petscho-Jenewein von Frau+Arbeit. Außerdem blieben Frauen traditionell lieber im Hintergrund, statt sich in der „ersten Reihe“ zu exponieren.



Auf dem Weg in die Pinzgauer Frauenzukunft...

BIRD: SARINE HAISE

Auch strukturelle Gründe wie Mehrfachbelastungen durch Job und Familie, abendliche Besprechungen und Veranstaltungen lassen Frauen oft vor einem zu-

sätzlichen Engagement zurückschrecken. Die drei Bürgermeisterinnen im Pinzgau und die Gemeindevertreterinnen könnten aber als Vorbilder für gelungenes

politisches Engagement dienen. Auch die Einrichtung von überparteilichen „Frauen-Beiräten“ in den Gemeinden würde mithelfen, die Hemmschwelle für politische Aktivitäten zu überwinden. Das ist auch das Ziel des mehrmoduligen Politik-Trainings von KoKon, das seit einigen Jahren im Pinzgau und Pongau angeboten wird. Einen Angelpunkt der Thematik sehen die verantwortlichen Frauen in der Kinderbetreuung – diese müsse von einem reinen Frauenthema zum Gesellschaftsthema werden, so die dritte Obfrau Verena Brandner.

„Ich habe viel Frauenpower gespürt“, freut sich eine Teilnehmerin. „Es hat mich gestärkt, Solidarität zu spüren.“

Frauen Mut machen

KoKon ist seit 25 Jahren im Pongau erste Anlaufstelle für Frauen und Mädchen in schwierigen Lebenssituationen und Problemlagen.

St. Johan, Altenmarkt. Mit einem möglichst vielfältigen Angebot und einer ganzheitlichen Herangehensweise an Probleme unterstützt die Frauenberatungsstelle KoKon bei vielen Themen,

„Wir sind so ausgebucht wie noch nie. Die Zahl der Beratungen steigt Jahr für Jahr“, sagt Geschäftsführerin Barbara Nieshus, die auf eine Nachfrage bei unterschiedlichsten Beratungen verweist: „Wir könnten das Doppelte an Unterstützung anbieten, aber dafür hat unsere niederschwellige Anlaufstelle leider ein zu geringes Budget.“

Das Team von KoKon versucht, die Lebenssituation von Frauen in vielen gesellschaftlichen Bereichen zu verbessern: „Wir betreten immer mehr junge Frauen

„Wir hoffen auf mehr Budget, die Nachfrage ist sehr groß.“

Backpack Mischung, 65 Liter

unsere Klientinnen äußerst schwierig, eine Therapie auf eigene Kosten zu stemmen. Eine zweite Therapeutin wäre längst dringend nötig.“ Für das kommende Jahr hofft man auf eine Budgeterhöhung durch den Bund. „Viele junge Frauen sind mutlos. Und durch aktuelle Krisen zusätzlich verunsichert. Sie sorgen sich um ihre Zukunft. Wir leben sicherlich in einer Umbruchphase, auch was Arbeit

Der Vorstand von KoKoN wurde erst kürzlich um junge Frauen erweitert: „Im kommenden Jahr versuchen wir, das Ohr noch mehr bei den Bedürfnissen der Jungen zu haben.“

Für die bevorstehenden Wahlen möchte man mehr Frauen zur



Daten & Fakten KoKon

In zwei Büros – in St. Johann und Altenmarkt – bietet Kokon kostenlose und vertrauliche Beratung an. Bei KoKon ist auch kostenlose Rechtsberatung möglich.

Am 24. November feiert Kokon das 25-jährige Bestehen. Termine können direkt unter 0664/204 91 51 vereinbart werden.

demokratischen Mitsprache bewegen: „Der Anteil der Frauen, die sich für Politik engagieren, ist zwar leicht gestiegen, aber mit 22 bis 23 Prozent Beteiligung in der Gemeindepolitik noch immer zu

niedrig. Männer sind selbstbewusster und gehen an die Dinge forscher heran. Frauen zweifeln viel häufiger an ihren Qualifikationen." Neu bei KoKon sind Angebote wie Workshops und Vor-

trüge zu finanziellen Belangen.
„In Kooperation mit Frau & Arbeit informieren wir über Geldanlage, Pensionsvorsorge und vieles mehr. Ein Thema, das immer mehr Frauen betrifft und un-

ter den Nägeln brennt.“ Man biete vieles zum Gegensteuern an, „aber es bleiben doch zahlreiche Baustellen wie etwa fehlende Infrastrukturen zur Kinderbetreuung und Plätze in der Region“, **marl**

[illegible]

Autohaus Wenger
Moos 83, 5431 Kuchl, +43 6244 / 4310
kuchl@autohaus-wenger.at, www.partner.peugeot.at/wenger

Moderne Küchenarchitektur

Küchen sind Lebensräume

- individuell und einzigartig.

Bei Wohnen mit Reist forciert man diese Art von Planung und so präsentiert man sich wieder

nächstes Jahr auf der größten Wohn- und Baumesse. Die aktuellsten Küchentrends werden präsentiert und Musterküchen zu Musterpreisen geplant.

Markus Reist
Hauptstr. 61, 5600 St. Johann
Tel.: 06412/6168
www.reist.at



Wohlfühlen in
einer traumhaf-
ten Küche.

Gemeindenachrichten Dezember 2023



Frauenservicestelle KOKON

25-Jahre Frauenservice im Pongau

2023 feiert KoKon-beratung+bildung für Frauen das 25-jährige Bestehen. Das Jubiläum haben die Frauen von KoKon zum Anlass genommen, den Vereinsnamen zu ändern. Ab sofort heißt es „Frauenservicestelle KoKon“, denn seit 2012 ist KoKon eine vom Bundeskanzleramt anerkannte Frauenservicestelle. Im Jubiläumsjahr wurde auch der Vorstand erweitert und „verjüngt“. Mit vier neuen jungen Frauen will die Frauenservicestelle auch für die nächsten Jahre gut aufgestellt sein. Am 24. November 2023 wurde das Jubiläum gemeinsam mit Wegbegleiter*innen, Fördergeber*innen Unterstützer*innen und Frauen aus der Region im Festsaal in Altenmarkt mit einem Frauenkonzert „einfach frau“ mit Musik und Texten von Frauen gefeiert. An dieser Stelle möchte sich das gesamte Team von KoKon nochmals bei der Gemeinde Altenmarkt für die großartige Unterstützung in den letzten 25 Jahren bedanken.

1998 wurde mit der Gründung der Pongauer Fraueninitiative für Frauen (kurz PFIFF) in Altenmarkt der Grundstein für

die heutige Frauenservicestelle KoKon gelegt. Beratungsstellen gibt es in Altenmarkt und St. Johann i. Pg. „Frauen und Mädchen erhalten bei uns kostenlos, vertraulich und anonym Beratung in schwierigen Lebenssituationen“, so die KoKon-Geschäftsführerin Barbara Niehues, „ebenso ist es uns ein Anliegen, die Lebenssituation von Frauen und Mädchen in den ländlichen Regionen in allen Bereichen zu verbessern und ihre Teilhabe an gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen zu erhöhen.“ Auch werden Termine für kostenlose Rechtsberatungen zu Themen wie Obsorge, Trennung und Scheidung vermittelt.

In den vergangenen Jahren wurden viele Projekte zur Frauenförderung initiiert. Derzeit läuft die Einreichphase für ein großes LEADER-Projekt (2024 bis 2026) mit verschiedenen Inhalten wie Frauen und Wahlen, digitaler Frauenraum, Frauen und Kriege und einer Theatergruppe. Zudem findet derzeit sehr erfolgreich der bereits vierte Durchgang des Politik-Trainings für Frauen im Pongau und Pinzgau statt. „Es ist uns ein großes Anliegen,

den Frauenanteil in den Gemeinderäten zu erhöhen (derzeit ca. 21 %) – denn in diesen Gremien, aber auch in allen anderen Institutionen sollte sich die Gesellschaft Österreichs mit 50% Frauen wider-



Mag.a Rosa Lohfeyer
Obfrau

info@kokon-frauen.com
Tel: +43 6452 6792
www.kokon-frauen.com

spiegeln“, so Rosa Lohfeyer (Obfrau KoKon). Auch Themen wie Frauen & Geld, Gewalt gegen Frauen, Frauengesundheit sind wichtige Themen, zu denen KoKon verschiedene Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit anbietet.

KoKon arbeitet auch aktiv in Netzwerken und in Gremien (auch über die Grenzen des Pongaus hinweg) zu wichtigen Gleichstellungsthemen wie gleicher Lohn, Kinderbetreuung, Gewalt, Frauenarmut und Frauengesundheit mit.

Aber es gibt weiterhin viel zu tun, die Krisen der letzten Jahre haben die Gleichstellung von Frauen und Männern wieder gebremst. Statt einer Annäherung attestiert der aktuelle Gender Gap Report einen globalen Stillstand. Geht es in dem Tempo weiter, wird es noch 131 Jahre dauern, bis Frauen und Männer dieselben Chancen erhalten. Die wirtschaftliche Gleichstellung wird laut den Berechnungen sogar erst im Jahr 2192 erreicht sein.

Informationen zu den Beratungen und Veranstaltungen gibt es auf der KoKon-Homepage: www.kokon-frauen.com. Beratungstermine mit unserer Psychologin können Sie unter 0664/6554223 vereinbaren.



Gefällt mir Antworten 5 Tage

Kommentieren ...

Workshops, Seminare, Veranstaltungen SBG und Umgebung · Beitreten

Andrea Kirchtag · 1 Tage ·

Online und kostenfrei



DI, 26. SEPT. UM 18:30 UHR

Frau+Geld: ETFs, Aktien & Co

SI ist interessiert

☆ Interessiert

KoKon BeratungundBildung Für Frauen

👍 Gefällt mir

💬 Kommentieren

➦ Teilen

Sende deinen ersten Kommentar ...

Freundscha

M

Geburtstag

Chris' 4 wei Gebu

Kontakte

Gerlin

Barba

Johan

Tanja

David

Veren

Danie

Stefar

ffentliches – Allgemeines

25 JAHRE KOKON ...

MIT FRAUEN, FÜR FRAUEN, VON FRAUEN



 beratung + bildung für frauen


Mona Spannberger

Im Jahr 1998 gründeten engagierte Frauen um Anneliese Schneider herum in Altenmarkt die Pongauer Fraueninitiative (ab 2000 dann KoKon). Mit der Unterstützung der Gemeinde Altenmarkt gab es dann bald eigene Büroräume. Der Verein wurde gegründet, um die psychosoziale Versorgung von Frauen und Mädchen im Pongau zu stärken und sie bei der Entwicklung und Umsetzung von weitgehend selbstbestimmten Lebensverhältnissen zu unterstützen.

Das Frauenberatungs- und Bildungszentrum KoKon kann somit auf 25 Jahre umfassende Beratungserfahrung zurückblicken und versteht sich als



Ansprechstelle für alle Frauen und Mädchen im Pongau und seit 2014 auch im Pinzgau.

„Die Beratungen sind in Zeiten wie diesen wichtiger denn je und sie sind kostenlos und vertraulich“, so die Psychologin und Beraterin Mag.^a Mona Spannberger. Neben der psychosozialen Beratung zu persönlichen, familiären und anderen Problemen, gibt es auch eine rechtliche Erstberatung zu Themen wie Obsorge, Trennungen und Scheidungen.

Es konnte daneben noch ein breites Bildungsangebot zu Themen wie Frauengesundheit, Frau & Geld, psychische Gesundheit, politische Beteiligung usw. geschaffen werden. Auch konnten in den letzten Jahren viele große EU-Projekte (LEADER) zu Frauenthemen in der Region erfolgreich durchgeführt werden. „Wir sehen das Jubiläum als Anlass, uns noch intensiver mit dem Frauenleben am Land in allen Facetten zu beschäftigen“, so

die Geschäftsführerin Mag.^a Barbara Niehues. Auch ein neues LEADER-Projekt, was zur Zeit in Planung ist und spätestens Anfang 2024 starten soll, setzt sich wieder mit aktuellen Frauenthemen auseinander.

Im ersten Halbjahr gab es bereits ein umfangreiches Angebot an Vorträgen und Workshops. Und auch die Mitarbeit am **Frauentag 2023** war wieder sehr erfolgreich, die Veranstaltung vom Frauennetzwerk Pongau am 6. März im Dieselkino St. Johann zum Thema Diversität war komplett ausverkauft. Im April startete dann der bereits vierte Durchgang des Politik-Trainings für Frauen im Pongau und Pinzgau. „Wir können also bereits auf ein erfolgreiches erstes Halbjahr 2023 zurückblicken“, freut sich die Obfrau Mag.^a Rosa Lohfeyer, „und werden im Herbst sicher auch noch unser Jubiläum mit einem kleinen Festakt in Altenmarkt feiern“.

Weitere Informationen zu KoKon:
www.kokon-frauen.com



[Land Salzburg](#) | [Landeskorrespondenz](#) | [Fotos](#) | [Videos](#) | [Infografiken](#)

Gegen Gewalt an Frauen auch in den Regionen

25 Jahre KOKON / Beratung im Pongau und Pinzgau / 1.600 Gespräche pro Jahr / „16 Tage gegen Gewalt“ auch in Salzburg

Salzburger Landeskorrespondenz, 25. November 2023

(LK) Gewalt gegen Frauen und Mädchen zurückzudrängen, von verbalen Entgleisungen bis zu tätlichen Übergriffen. Das ist das Ziel der weltweiten Kampagne „16 Tage gegen Gewalt“, die auch vom Land Salzburg verstärkt wird. Auch das Aufzeigen von Hilfs- und Beratungsangeboten ist ein wichtiger Teil davon. Eine Anlaufstelle, vor allem für psychosoziale Beratung als Gewaltprävention, ist die Beratungsstelle KOKON. Sie ist seit 25 Jahren im Pongau und Pinzgau aktiv.

Alle Fotos zum Herunterladen



LR Daniela Gutschi bei der 25 Jahre Jubiläumsfeier von KOKON in Altenmarkt. Mit dabei Barbara Niehues (GF KOKON), die Grünen Anneliene Schneider und Heidi Rest-Hinterseer sowie Rosa Lohfyer (Obfrau).

12 **AUS DER REGION**

470.000 Euro für vier neue Leader-Projekte

Kultur und Soziales stehen im Fokus der Vorhaben.

Pongau. Bereits im November wurde vom EU-Förderinstrument Leader die vergangene Projektperiode abgeschlossen. Nun stellten Birgit Kallunder und Michaela Frahnndl vom LAG Lebens.Wert.Pongau-Tennengau im PN-Gespräch die vier Vorhaben, die im kommenden Jahr umgesetzt werden, vor. „Insgesamt beläuft sich die Gesamtförderung der vier Projekte auf 470.000 Euro“, schildert das Zweigespann. „Da sich die drei Jahre dauernden Projekte vor allem um Bildung und Soziales drehen, sind diese Förderungssätze mit 80 Prozent relativ groß ausgefallen.“

Das erste der vier Vorhaben beschäftigt sich mit Familien mit psychisch kranken Eltern. Hier begleitet der Verein „Jojo Willkommen im Leben“ diese Familien bis zum dritten Geburtstag des Nachwuchses in ihrem Zuhause und ist somit ein niederschwelliges Angebot, das im Pongau bereits große Erfolge erzielen

konnte. Das zweite Projekt – eingereicht von Barbara Niehues vom Verein KoKon – beschäftigt sich mit Frauen und Wahlen. „Perfekt für das kommende Wahljahr“, sind sich Kallunder und Frahnndl einig. Hier wird in einer Reihe von Workshops, die auch online verfügbar sind und somit eine größere Bandbreite von Frauen ansprechen sollten, die Wichtigkeit des Wählens nähergebracht und zum Urnengang motiviert. Gleichzeitig sollte es auf einer digitalen Plattform Einblicke in die Geschichte der Frauen, in die Gewalt gegen Frauen und auch Frauen

und ihre Rolle im Krieg geben. „Barbara Niehues bringt – wie schon bei anderen Projekten – Initiativen, die in den Zentralräumen großen Anklang finden, in die Region. Das geförderte Projekt umfasst dabei auch Selbstverteidigungskurse, Filmabende und Theateraufführungen“, führt Birgit Kallunder weiter aus. Ein weiteres Projekt beschäftigt sich mit der Kultur am Land. „Das freut uns natürlich sehr, denn im Pongau sind solche Vorhaben seltener geworden“, sagt Michaela Frahnndl. Mit „Spot on Culture – Jung und vernetzt“ bringt das Young Symphonic



Michaela Frahnndl und Birgit Kallunder.

Winds Orchester die Musik der Pongauer Jugend näher. Im Sommerprogramm wird in einem künstlerischen Rahmen die Interdisziplinarität der verschiedenen kreativen Handwerke – von Musik über Tanz und Malerei – den Teilnehmern nähergebracht. Im Winter steht die Musik im Fokus und Künstler aus der Region und über die Grenzen des Pongaus hinaus arbeiten in einem fünftägigen Workshop mit Jugendlichen zusammen und bringen damit die Jugend und Kultur zusammen.

„Das vierte geförderte Projekt geht von uns selbst aus und dreht

4 **LOKALES**

DIE 5 FRAGEN AUS DER REGION

1. Wie heißt der Erfinder von „Gorgggestop“?
2. Welches Jubiläum feiert das Frauennetzwerk Pongau?
3. Welche Muskeln sollte man fürs Skifahren vor allem aufbauen?
4. Mit wie vielen Teilnehmern war der Glemmtaler Judoclub beim Nikolaus-Turnier in Wattens am Start?
5. Wer ist der neue Geschäftsführer der Gesundheits- Innerberg GmbH?

Auflösung: Die richtigen Antworten zu den 5 Fragen aus der Region finden Sie im Kleinstenreißer.

AUS LIEBE ZUR REGION
MeinBezirk.at

Einzelkämpferin war gestern

Das Frauennetzwerk Pongau feiert 20-jähriges Jubiläum und viele Wegbegleiterinnen gratulierten.

VON SARAH BEAUM

SAALFELDEN. Das Frauennetzwerk Pongau feiert dieses Jahr ein rundes Jubiläum – von Frauen für Frauen lautet es bei der Gründung 2003, das gilt bis heute. Die Bezirksleiterinnen waren exklusiv bei den Feierlichkeiten im Nexus mit dabei und haben interessantes, Spannendes und auch Lustiges aus 20 Jahren Frauennetzwerk Pongau erfahren.

Von Frauen für Frauen
Barbara Huber-Jöchl sprach als eine der Gründerinnen des Netzwerks zu den anwesenden Gästen. Für sie war die Gründung gemeinsam mit Traudi Kirchlechner

ein Meilenstein für die gegenseitige Stärkung, um im Pongau für Frauen etwas bewirken zu können. „Unser Ziel war es, von Frauen für Frauen eine Besserstellung im Leben in der Region zu erreichen. Hier und heute finde ich das sehr fantastisch, dass das, was wir vor 20 Jahren aufgebaut haben, so gewachsen ist und noch einiges in der Region erreichen und bewirken wird“, so Huber-Jöchl.

Starke Frauen im Pongau
Eine langjährige Begleiterin des Frauennetzwerks im Pongau ist die ehemalige Bürgermeisterin von Leogang Helga Hammerschmid-Hallgeß. Bei der Gründung keine Einzelkämpferin mehr – das hat mich aufgebaut und mir Kraft gegeben, als Vizebürgermeisterin von 1994 bis



Bgm. S. Ottenbacher sprach über die Anfänge des Frauen im Amt.

2004 habe ich das durchwegs erlebt, dass ich eine Einzelkämpferin gewesen bin. Ich war die meiste Zeit die einzige Frau in der Gemeindevorstellung und da musste ich mich in zahlreiche Bereiche einarbeiten, um am Ende nicht als Quotenfrau abgestempelt zu werden“, erzählte Helga Hammerschmid. Bei Sonja Ottenbacher, seit 2004 Bürgermeisterin von Stuhlfelden, konnten die Anwesenden im Raum die Begle-



18 Daniela Guttsch (v. u. l.) mit den drei ÖM-Frauen (v. l. n. r.): Verena Brandner, Sigrid Putschko-Jensen und Karin Hochwiesner.

terung für mehr Frauen in der Politik stärken. „Vor 20 Jahren war es schon so, dass es geheißen hat, die kandidieren halt, aber ansonsten lässt uns mit die Weiberei in Ruhe. Bis dahin hat es im gesamten Bundesland Salzburg keine einzige Bürgermeisterin gegeben und dann auf einen Schlag gleich drei – aus dem Pongau. Die Vernetzung im Frauennetzwerk war und ist extrem wichtig, auch für die Bürgermeisterinnen – aus

Mit der Wochenkarte länger unterwegs

ZELL AM SEE (mag). Da die Schenkenunterschiede aus Sicherheitsgründen verlängert werden musste, wird auch die Aktion „eine Woche zahlen, einen Monat fahren“ vom Salzburger Verkehrsverbund und dem Regionalverband verlängert. Mit der Aktion soll der Umstieg auf Bus und Bahn erleichtert werden. Bis 31. Dezember 2023 gilt somit für alle, die eine Wochenkarte für die Region Pongau kaufen: Die Wochenkarte wird zur Monatskarte. Das Angebot gilt für myRegio-Wochenkarten innerhalb des Pongaus und für alle ÖV-Linien im Pongau. Start- und Zielhaltestellen müssen im Pongau liegen.



Die Wochenkarte wird zur Monatskarte.

LOKALES 5

Das Braunkehlehen hat ein auffälliges Erkennungsmerkmal.
Das Braunkehlehen ist Vogel des Jahres
ÖSTERREICH: Heuer ist das Braunkehlehen der Vogel des Jahres. Seine Augenringe verschaffen ihm den Spitznamen „Wiesendorn“.

Energie und gute Laune schenken
Gerade in den Wintermonaten fühlen sich viele antriebslos und depressiv. Schenken Sie sich und Ihren Liebsten Lebensfreude und Antriebskraft. MORE POWER von METANORM – Energie und gute Laune zum Trinken, jetzt in Ihrer Apotheke. (PZN 1789699) WEBBERG

EXKLUSIV MIT DER METRO KARTE
Nur bei registrierten METRO Mitgliedern und auf METRO

FESTLICHE ANGEBOTE

#VIELFALT METRO

ÖFFNUNGSZEITEN

Aktion gültig nur von 00.12.12. bis 01.01.13.2023

-30% AUF WEIHNACHTS-DEKORATION*

Aktion gültig nur von 00.12.12. bis 01.01.13.2023

-50% AUF SPIELWAREN*

Aktion gültig nur von 00.12.12. bis 01.01.13.2023

Paprika Tricolore 500g-Packung 2,79€ (2,79€)

158 METRO

METRO

ONE OFFER AT YOUR BUSINESS

Salzburg schmeckt

Genuss-Vielfalt schenken ...

MACHT FREUDE. DENN IN JEDEM SALZBURGERLAND GENUSS-KISTERL STECKEN ECHTE HANDWERKS-KUNST, VIEL LIEBE ZUM PRODUKT UND BESTE ZUTATEN.

Gib's hier!

Mehr Infos unter: www.salzburgerschmeckt.at

14. DEZEMBER 2023

AUS DER REGION 3

Zwei Jahrzehnte vernetztes Handeln waren Grund zum Feiern

Das Frauennetzwerk Pinzgau beging das Jubiläumsfest und hielt Rückschau – mit Highlights von Gründerinnen, mit Gastauftritten von „#empowered weiblerleut“ und mit einer Poetry-Slammerin.

Eva Rainer
berichtet aus **Saalfelden**

Vor den roten Vorhang geholt wurden an diesem tief winterlichen Abend im Nexus Saalfelden starke Frauen, die mit dem Frauennetzwerk seit zwanzig Jahren einiges in der Region bewegen.

2003 hat Barbara Huber-Jeblinger zusammen mit Traudi Kirchlechner, die damals den Verein Initiative Frau und Arbeit geleitet hat, das Netzwerk gegründet. Wichtig war der feministische Blick auf die Lebenswelt der Frauen. Von nun an setzten sie sich gemeinsam – und nicht mehr als Einzelkämpferinnen – für Frauenanliegen ein. „Im Vordergrund stand damals die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen von Frauen im Pinzgau“, so die Gründerin Barbara Huber-Jeblinger. Das parteiunabhängige Netzwerk ist seither für die Region Pinzgau Lobby und Ansprechpartner in Frauenanliegen. Mitglieder sind Frauen, die Institutionen der Bereiche Soziales, Gesundheit, Bildung, Familie und Arbeitsmarkt vertreten.

Internationaler Frauentag wird nun auch im Pinzgau gefeiert

Ein Anliegen der ersten Stunde war, den internationalen Frauentag am 8. März im Pinzgau zu feiern und zum Anlass zu nehmen, Frauen zu vernetzen sowie die unterschiedlichen Seiten des Frauenlebens und -alltags auf die Bühne zu bringen. Ein Jahr nach der Gründung gab es vom Frauennetzwerk schon Aktionen dazu. „Wie viel Mutter braucht der Mensch“ war die Frage des Vortrages von Herrad Schenk. „Hier wurde aufgezeigt, dass wir im Vergleich zu anderen Epochen und Kulturen sehr viel Zeit für



Christina Nöbauer (Ehrenmitglied), Sigrid Petschko-Jenewein (Obfrau), Christine Schläffer (Vorstand), Sabine Aschauer-Smolik (Leiterin Bildungszentrum Saalfelden), Gabriela Di Centa-Laimer (Gründungsmitglied), LR Daniela Gutschi, Gründerin Barbara Huber-Jeblinger (v. l.).

BILD: C. MITTEREGGER-STANNA

wenig Kinder haben“, erinnert sich Barbara Huber-Jeblinger an dieses Highlight. Das Buch der Schriftstellerin empfiehlt Huber-Jeblinger allen, die manchmal ein schlechtes Gewissen haben. Von zehn bis 70 Jahre alt waren die Besucherinnen, die Premiere im Bezirk war somit gelungen. In den folgenden Jahren gab es zum internationalen Frauentag Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen in der Wirtschaftskammer, im Nexus Saalfelden und auf der Burg Kaprun. Beim beleuchten der weiblichen Lebenswelten kam Nachdenkliches, Heiteres und vor allem Stoff für Diskussionen auf die Bühne: Unternehmensgründung, Geld und Bankgeschäfte, Frauen in der Heimat, Unterwäsche, Integration, Landleben und eigene Wege, um nur einige Themen zu nennen.

Das Frauennetzwerk bekam kurz nach seiner Gründung Rückenwind aus der Politik. Modifiziert wurde der Gründungspro-

zess damals von Martina Bertold aus dem Frauenbüro des Landes, erinnert sich Barbara Huber-Jeblinger.

Vernetzung und Frauen in der Politik bewegen die Region

Die Landesregierung stand auch mit ihrer damaligen Frauen- bzw. Gleichbehandlungsbeauftragten Romana Rotschopf voll hinter dem Netzwerk. Damals wurden gleich drei Frauen im Pinzgau Bürgermeisterinnen: Helga Hamerschmid-Rathgeb in Leogang, Sonja Ottenbacher in Stuhlfelden und Bettina Mitterer (damals Dürnberg) in Lofer führten nun „ihre“ Gemeinden. Zusammen mit Bezirkshauptfrau Rosmarie Drexler und dem Motto „keine Einzelkämpferinnen mehr“ rückte bei den gemeinsamen Anstrengungen des Frauennetzwerks der Wiedereinstieg von Frauen in den Arbeitsmarkt in den Fokus. Außerdem wurden Kinderbetreuungseinrichtungen gegründet, welche eine bessere Verein-

barkeit von Familie und weiblicher Berufstätigkeit ermöglichen. Auf amtlicher und politischer Ebene wurde Einfluss auf Entscheidungen genommen.

Ein „Highlight“ von Vorstandsmitglied Christine Schläffer ereignete sich 2008. Im Bezirk Zell am See waren alle drei Kassenstellen für Frauenheilkunde von Männern besetzt. Das Frauennetzwerk startete eine Petition, mit fast 1400 Unterschriften forderten sie eine Frau für die nächste Kassenstelle. Die Vergabekriterien wurden daraufhin zugunsten einer weiblichen Stellenbesetzung verändert.

Die Frauenpower mehrerer Generationen, die in der umfassenden Arbeit von Christine und Iris Schweinöster und ihren drei Kollegen bei #empowered weiblerleut zu Wort kamen, sowie die Poetry-Slammerin Helene Ziegler waren weitere Höhepunkte des Festabends. Fazit: Wenn Frauen ihre Kräfte bündeln, können sie viel bewegen.